

Rundmail [2/2021]

Neuer Master-Studiengang!

»Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft mit Schwerpunkt muslimische Wohlfahrtspflege - Master of Arts«

Ab dem Wintersemester 2021/22 ist es an der Universität Osnabrück möglich, "Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft" in einem Masterstudiengang zu studieren. Das in Deutschland einmalige Masterangebot mit dem Schwerpunkt muslimische Wohlfahrtspflege vermittelt wissenschaftliche und handlungsorientierte Kenntnisse und Befähigungen für die Tätigkeitsfelder in der Sozialen Arbeit.

Der Masterstudiengang "Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft" erweitert das bisherige Studienangebot der Universität Osnabrück. Er reagiert auf die zunehmende Differenzierung des Arbeitsmarkts für Sozialarbeiter*innen. Das Studienprogramm ermöglicht eine flexibel auf neue Entwicklungen in den Tätigkeitsfeldern (z.B. Ganztagschule, außerschulische Bildungsorte, Arbeit in muslimisch geprägten kulturellen Milieus) reagierende, individuelle Profilbildung.

Zur [Broschüre](#)

Weitere [Informationen](#)

Ausblick

16. – 18. September 2021

»27. Internationaler DAVO Kongress«

Das Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück unter Federführung von Prof. Dr. Bülent Uçar und die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient für gegenwartsbezogene Forschung und Dokumentation (DAVO) laden ein zum

27. Internationalen DAVO Kongress vom 16. bis 18. September 2021 an der Universität Osnabrück, Neuer Graben 29 (Schloss), D-49074 Osnabrück.

Weitere [Informationen](#)

Rückblick

18. Mai 2021

»Call for Abstracts für den Sammelband ‚Gott und die Krise – Islamische Theologie und ihre Bezugswissenschaften in Zeiten der Pandemie‘«

Der Sammelband, der in Zusammenarbeit des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster und dem Institut für Islamische Theologie an der Universität Osnabrück herausgegeben wird, erscheint in der Reihe Horizonte islamischer Religionsphilosophie des Verlags Karl Alber. Ziel ist es, sich multiperspektivisch mit den Herausforderungen der Islamischen Theologie angesichts einer Pandemie anzunähern und dabei auch die Fragestellungen, die an die Theologien formuliert werden, zu diskutierend. Abstracts können bis zum 13. Juni 2021 eingereicht werden.

Zum [Plakat](#)

17. Mai 2021

»Ungleichheit und Ungleichwertigkeit im Kontext Sozialer Arbeit«

Die Bearbeitung und Transformation sozialer Ungleichheit und gesellschaftlich produzierter Ungleichwertigkeit(-en) sind zentrale Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Dabei besitzt die sozialarbeiterische Praxis einerseits transformatorisches Potenzial, andererseits kann sie selbst Ungleichheitsschemata und Differenzen reproduzieren. In diesem Fachforum setzten wir uns anhand ausgewählter Schwerpunkte mit Ungleichheit auseinander und stellten einen Bezug zur sozialarbeiterischen Praxis her. Durch interdisziplinäre Perspektiven wurden neue Handlungsmöglichkeiten für die Profession aufgezeigt und diskutiert.

Anmeldungen an dorothee.fenner@uni-osnabrueck.de

Zum [Plakat](#)

12. Mai 2021

»Im Alter Heimat finden: Interkulturelle Ethik im Gesundheitswesen«

Die digitale Fachtagung des Instituts für Islamische Theologie mit dem Titel „Im Alter Heimat finden: Interkulturelle Ethik im Gesundheitswesen“ in Kooperation mit der Katholischen Akademie Wolfsburg sowie dem Bistum Essen fand am 12.Mai 2021 digital statt.

Weitere [Informationen](#)

22. April 2021

Tenure Track Verfahren

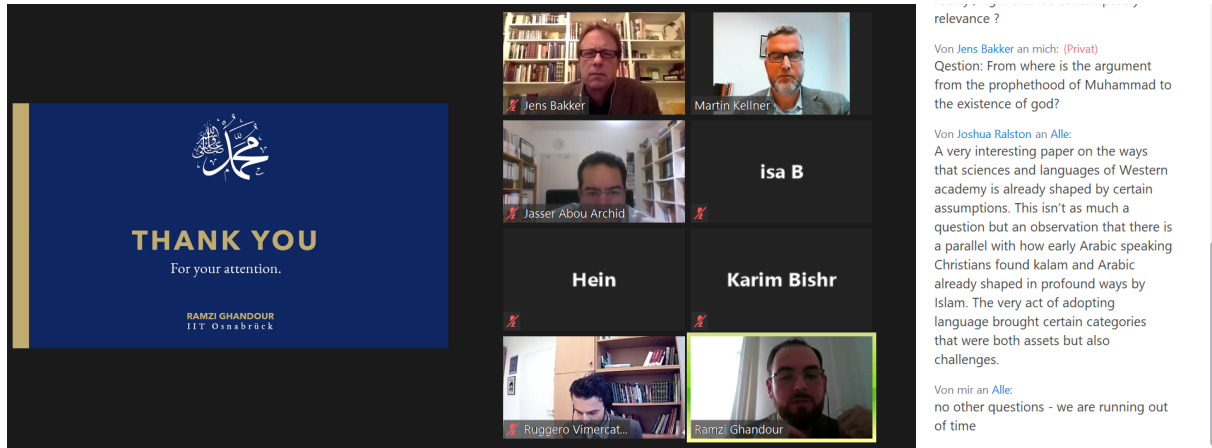


Dr. Merdan Güneş schloss nach sechs Jahren das tenure track Verfahren an der Universität Osnabrück erfolgreich ab und erhielt seine Ernennungsurkunde von unserer Präsidentin Prof.in Dr. Susanne Menzel-Riedl zum W 2 Professor auf Lebenszeit.

Wir freuen uns als Institutskollegium und wünschen Prof. Güneş weiterhin viel Erfolg in seiner Arbeit und Gottes Segen!

8. Dezember 2021

»Prophetology in Modern Muslim Thought. Conceptions in the Field of Islamic Theology and Religious Education«

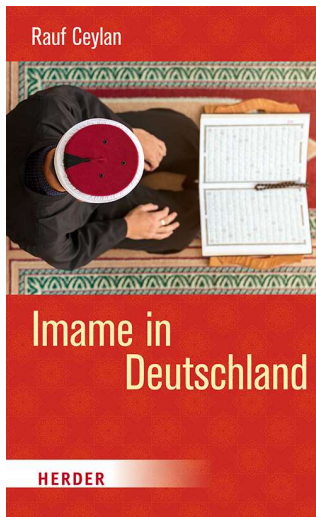


Am 8.12. fand das von Dr. Martin Kellner und Jasser Abou Archid initiierte virtuelle Symposium zum Thema »Prophetology in Modern Muslim Thought. Conceptions in the Field of Islamic Theology and Religious Education« statt. Hier einige Eindrücke von dieser halbtägigen Veranstaltung, welche den Auftakt für weitere Forschungen zum Thema Prophetologie in der islamischen Theologie und Religionspädagogik bilden soll.

Zum [Plakat](#)

Publikationen

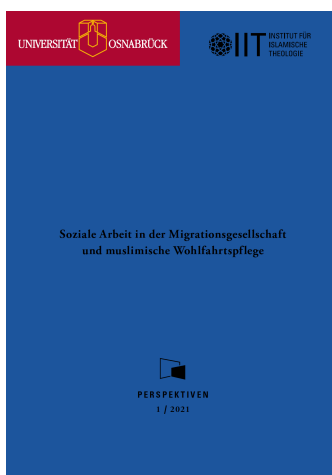
Imame in Deutschland, Rauf Ceylan, erw. und überarb. Neuausgabe, Freiburg i.Br.: Herder 2021, ISBN 978-3-451-38579-7



Verkappte Hassprediger oder fürsorgliche religiöse Leitfiguren? Imame sind wichtige Schlüsselpersonen in der muslimischen Community, doch was bewegt sie wirklich? Rauf Ceylan geht dem Alltagsleben der Imame auf den Grund, untersucht ihre politische und religiöse Orientierung, ihre Position in der Gemeinde und der deutschen Gesellschaft. Er zeigt, weshalb sie wesentlich die Integration der Muslime in die deutsche Gesellschaft mitbestimmen und welche Konsequenzen das hat. Und er schlägt Antworten auf entscheidende Fragen vor: Wie wird die Bundesregierung in Zukunft mit der Installierung von Imamen umgehen? Oder: Wie werden Fragen wie etwa die Finanzierung von Imamen geklärt? Das Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück und mit ihm Rauf Ceylan sind in diesem Prozess entscheidend involviert – ein Buch aus erster Hand, fundiert und prägnant. Die überarbeitete und aktualisierte Neuausgabe präsentiert neueste Fakten und aktuelle Forschungsergebnisse.

[Weitere Informationen und Bestellung](#)

Perspektiven - Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft und muslimische Wohlfahrtspflege - Nr. 1 (2021).



Die Bearbeitung und Transformation sozialer Ungleichheit und gesellschaftlich produzierter Ungleichwertigkeit(-en) sind zentrale Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Dabei besitzt die sozialarbeiterische Praxis einerseits transformatorisches Potenzial, andererseits kann sie selbst Ungleichheitsschemata und Differenzen reproduzieren. In diesem fünften Heft setzen wir uns anhand ausgewählter Schwerpunkte mit Ungleichheit auseinander und bieten Impulse und Handlungsmöglichkeiten für die sozialarbeiterische Praxis.

[Weitere Informationen und Download](#)

Offenbarung und Sprache - Hermeneutische und theologische Zugänge aus christlicher und islamischer Perspektive, Hrsg.: Margit Eckholt und Habib El Mallouki, V&R unipress, Universitätsverlag Osnabrück, 1. Auflage, 2021, ISBN: 978-3-8471-1243-3.



Mit der Frage nach dem Verhältnis von Offenbarung und Sprache, dem sprachlichen Offenbarwerden eines Geheimnis bleibenden Gottes, ist das Leitmotiv dieser Publikation benannt. Die Beiträge untersuchen das Verhältnis aus unterschiedlichen theologischen, religionswissenschaftlichen und hermeneutischen Perspektiven. Im Horizont des Dialogs zwischen Christentum und Islam hat das Verhältnis von Offenbarung und Sprache Differenzen markiert. Demgegenüber sollen die Untersuchungen in diesem Band in das Zentrum einer Begegnung führen, die der Sprache der anderen einen wertschätzenden und anerkennenden Raum gibt, um so ein interreligiöses Gespräch zu öffnen, in dem Differenzen neu beleuchtet werden und sich Konvergenzen auftun können.

[Weitere Informationen und Bestellung](#)

Veröffentlichungen

Veröffentlichung

Konfrontative Religionsausübungen von muslimischen Schülerinnen und Schülern

Dr. Michael Kiefer skizziert in seiner neuen Publikation die Problemlagen in der konfrontativen Religionsausübung von muslimischen Schülerinnen und Schülern und beschreibt Handlungsempfehlungen zur Erarbeitung schulischer Präventionskonzepte.

[Zur Publikation](#)

Presseartikel/Media

- [Imame "made in Germany" - Islamkolleg startet in Osnabrück](#), ndr, 11.6.2021
 - [Neuer Masterstudiengang mit dem Schwerpunkt Muslimische Wohlfahrtspflege startet zum Wintersemester](#), Universität Osnabrück, 8.6.2021
 - [Direktor Bülent Ucar: Islamkolleg ist ein "Meilenstein"](#), evangelisch.de, 28.5.2021
 - [Der Imam gehört zu Deutschland](#), Deutschlandfunk, 18.3.2021
 - [Imamausbildung in Deutschland](#), Mediendienst, 10.3.2021
 - [Lehrer sind überfordert](#), taz, 27.2.2021
 - [Michael Kiefer, Islamwissenschaftler Uni Osnabrück, über militante Islamisten in Deutschland](#), tagesschau, 24.2.2021
 - [Beistand hinter Gittern](#), Deutschlandfunk Kultur, 21.2.2021
 - [Neuer Studiengang: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft](#), NDR, 8.1.2021
 - [Prof. Uçar in Beirat der Stiftung „Haus der Geschichte“ berufen](#), IslamIQ, 12.12.2021
 - [Bewahrung und Vermittlung der Geschichte - Osnabrücker Religionspädagoge Prof. Ucar in den wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Haus der Geschichte berufen](#), PRESSEPORTAL, 10.12.2020
-

Sie erhalten diese Rundmail, weil Sie sich dafür angemeldet haben oder ein Angehöriger des Instituts für Islamische Theologie Osnabrück sind. Ihre Daten werden nur für Zwecke des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Falls Sie die Rundmail abbestellen möchten, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, uns eine Mail zu schreiben.

Copyright © 2016 Institut für Islamische Theologie
Osnabrück, Alle Rechte vorbehalten.

Tel: +49 (0)541 969-6255/ -6292
Fax: +49 (0)541 969-6227

Kontaktadresse:

Mail: info-iit@uni-osnabrueck.de
Web: www.iit.uos.de

Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie (IIT)
Kamp 46/47
D-49074 Osnabrück